

Erfolgreiche Kaderschmiede

St. Leon-Rot bringt immer mehr Spitzenspieler/innen hervor +++ Sophia Popov startet bei der WM in Argentinien +++ Drei St. Leon-Roter Mädchen für den Leistungskader des Baden-Württembergischen Golfverbandes nominiert

Wenn es darum geht, Golfer für die Auswahlteams auf nationaler oder regionaler Ebene auszuwählen, dann stehen Aktive vom Golf Club St. Leon-Rot zumeist in der ersten Reihe. Aktuelles Beispiel: die amtierende Europameisterin Sophia Popov, die am 20. Oktober für die Deutsche Nationalmannschaft bei der Weltmeisterschaft in der argentinischen Hauptstadt Buenos Aires an den Abschlag geht. Für Popov, die neben Alexis Szappanos als zweite Spitzenspielerin des Golf Club St. Leon-Rot in diesem Jahr bei der WM startet, wird mit dieser Nominierung ein nahezu perfektes sportliches Jahr gekrönt. Höhepunkt war dabei zweifellos der Gewinn der Einzel-Europameisterschaft im Juli in Tschechien.

In Popovs Fußstapfen treten wollen drei junge Golferinnen des Golf Club St. Leon-Rot, die soeben vom Baden-Württembergischen Golfverband (BWGV) für seinen Spitzenkader »D4« für das kommende Jahr nominiert wurden. Mit den 14-jährigen Mädchen Carina Junker, Valerie Gress und Laura Kowohl gehören damit erneut drei junge Golferinnen des badischen Vorzeigeklubs dem Top-Kader des Landesverbandes an.

»Wir freuen uns sehr über die Nominierungen und drücken Sophia Popov bei der WM ganz fest die Daumen. Sie ist die erste Spielerin unseres Clubs, die eine Einzel-EM für sich entscheiden konnte und sie ist auch erst die zweite nach Denise Simon (2002 und 2004 im WM Team) in unserer noch jungen Geschichte, die für Deutschland bei einer Damen WM für das Deutsche Team am Abschlag steht. Daher ist ihre Berufung für uns etwas ganz Besonderes. Dem jungen Trio halten wir ebenfalls fest die Daumen und hoffen mit ihnen auf viele Erfolge. Nicht nur mit dem Team des BWGV, sondern auch für unsere Mannschaften«, so Eicko Schulz-Hanßen, Geschäftsführer des Golf Club St. Leon-Rot.

Über den Golf Club St. Leon-Rot (www.gc-slr.de)

Der 1997 gegründete Club verfügt über zwei 18-Löcher-Meisterschaftsplätze, die beide bereits Austragungsort der Deutsche Bank SAP Open waren, einem Profiturnier der PGA European Tour. Tiger Woods, der weltbeste Golfspieler, hatte in St. Leon-Rot seinen ersten Auftritt auf dem europäischen Festland und gewann das Turnier in den Jahren 1999, 2001 und 2002. Beide Plätze, „St. Leon“ und „Rot“, wurden mehrfach von der Fachpresse ausgezeichnet. So erhielt der Meisterschaftsplatz Rot 2010 bereits zum neunten Mal in Folge den begehrten Golf Journal Travel Award als „Bester Golfplatz in Deutschland“. Das Golf Magazin erklärte die Spielbahn 9 des Platzes »Rot« im Jahre 2000 zu einem der „Top 500 Holes in the World“. Darüber hinaus verfügt die Anlage über einen 9-Löcher-Kurzplatz sowie einen 5-Löcher-Bambini-Platz. Zudem stehen mit einer Driving-Range, einem innovativen Video-Trainingszentrum, diversen Pitching-, Chipping- und Putting-Grüns großzügige und hochwertige Übungsbereiche zur Verfügung. Bekannt ist der Golf Club ferner durch seine herausragende Stellung im deutschen Amateur-Golf. Eine vorbildliche und systematische Jugendförderung bildet seit Jahren die Grundlage für sportliche Erfolge. So stellt St. Leon-Rot seit sieben Jahren in Folge den Deutschen Mannschaftsmeister der Herren. Darüber hinaus gab es auch einen Europameisterschafts-Erfolg. Die Damenmannschaft kann auf vier Deutsche Meisterschaften und vier Europameister-Titel verweisen. Ferner holten die Spieler Stephan Gross (2008) sowie Sophia Popov (2010) einen Einzel-Europameisterschaftstitel in die Kurpfalz. Maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung von St. Leon-Rot zu einer der besten Golfanlagen Deutschlands ist Clubpräsident Dietmar Hopp, einer der Gründer des Walldorfer Softwarekonzerns SAP.